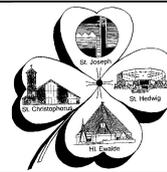


Gruß zum Sonntag
der Pfarreiengemeinschaft Südhöhen
1. Juni 2025



Evangelium Joh 17, 20–26

20 In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Heiliger Vater, ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben.

21 Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.

22 Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir eins sind,

23 ich in ihnen und du in mir. So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

24 Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der Welt.

25 Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast.

26 Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen bin.

„Dass sie alle eins seien...“ – Ein Ruf zur Einheit

Liebe Schwestern und Brüder,

im Text aus dem Johannesevangelium, den wir an diesem Sonntag lesen, spricht Jesus ein Gebet. Es ist ein inniges, tiefgehendes Gebet – nicht nur für die Jünger, die ihn damals begleitet haben, sondern auch für alle, die durch ihr Zeugnis zum Glauben finden werden. Mit anderen Worten: Jesus betet hier für uns.

Sein Anliegen ist klar: Er bittet darum, dass alle, die an ihn glauben, in Einheit miteinander verbunden sind – so, wie er mit dem Vater eins ist. Es ist keine kleine Bitte, die Jesus hier ausspricht. Wir erleben es in unserer Gesellschaft, die in verschiedenen politischen Strömungen unterwegs ist, ebenso wie in unserer Kirche, in der verschiedene Glaubensschwerpunkte gesetzt und gelebt werden. Das alle eins werden, erscheint oft unmöglich, wenn Meinungen und Wertüberzeugungen zuweilen fast widersprüchlich sind. Die Einheit, um die Jesus bittet, ist jedoch keine bloße Übereinstimmung von Meinungen und Glaubenssätzen oder Wertvorstellungen. Es geht auch nicht um ein einfaches, konfliktfreies Miteinander, sondern diese Einheit wurzelt in der Liebe Gottes, die in Christus sichtbar geworden ist. In einer liebevollen Annahme des anderen auch in seiner Unterschiedlichkeit.

Gerade heute, in einer Welt in der wir – oft unbewusst gesteuert durch Algorithmen – immer mehr in „der eigenen Blase“ unterwegs sind, in einer Welt in der gerade auch auf weltpolitischer Ebene Egoismus und kriegerische Konflikte eine Rolle spielen, ist diese Bitte Jesu aktueller denn je. Einheit bedeutet nicht Gleichförmigkeit, sondern ein tiefes Miteinander, das aus gegenseitigem Respekt und aus der gemeinsamen Orientierung an Christus erwächst. Es ist eine Einladung, sich immer wieder neu zu fragen: Wie kann ich ein Zeichen dieser Einheit sein? Wie kann unser Gemeindeleben diese Liebe widerspiegeln? Wie leben wir Einheit in unserer Unterschiedlichkeit?

Diesen Fragen nachzugehen, mag ein erster Schritt sein, sich mit hinein nehmen zu lassen, in die große Bitte und ich denke auch Hoffnung Jesu, dass wir alle eins werden.

Ihnen allen eine gesegnete Woche - *Theresa Hennecke*



Die Katholische Kirche auf den Südhöhen lädt ein:

Das Konzert kann nicht wie geplant stattfinden, da der Einbau der Orgelpfeifen nicht rechtzeitig fertig geworden ist.

Wie viele Menschen wahrscheinlich schon bemerkt haben, liegen seit November 2023 hinten in der Kirche von **St. Joseph** 30 dunkle Holzpfeifen. Diese konnten preisgünstig aus England (Baujahr 1900, Orgelbauer Henry Speechly & Sons) erworben werden.

Es sind 30 Pfeifen. Diese können nur mit dem Orgelpedal gespielt werden, welches 30 Tasten hat. Eigentlich ist es ein Register, und zwar ein Prinzipal 16' (größte Pfeife ca. 5 m lang). Nun wird davon die unterste Oktave auch mit dem Quintton darüber gespielt werden können, so dass ein akustischer 32' entsteht, es also nochmal eine Oktave tiefer klingt. Ab der 2. Oktave haben wir dann eine Doppelnutzung der Pfeifen und somit einen echten 32'. Im Prinzip wird "vorgetäuscht" als hätten wir dort 60 anstatt 30 Pfeifen liegen. Durch die tiefen Frequenzen (bis zu 16 Hz) wird man diese neuen Register auch körperlich im Raum wahrnehmen.

Trotzdem erklingen am 1. Juni um 16 Uhr **Werke von Bach, Tambling, Bédard, Perks und Mans.**

Markus Brandt, Seelsorgebereichsmusiker

Seit dem 14. Mai finden **Arbeiten am Kirchenumgang von St. Joseph** statt. Der Zugang zum Kindergarten und zum Eingang der Kirche gegenüber dem Gemeindezentrum sind wieder frei. Am Sonntag und Feiertagen kann auch der barrierefreie Zugang an der Turmseite genutzt werden.

Türkollekte

Am Sonntag, den 1. Juni, halten wir in St. Joseph eine Türkollekte für das **Müttergenesungswerk** zur dringend erforderlichen Unterstützung für Mütter und deren Gesundheit. Denn Mütter tragen nach wie vor die Hauptlast der Sorgearbeit und das weiterhin ohne ausreichende gesellschaftliche Anerkennung oder politische Rückendeckung. Unter dem Motto „**Mit neuer Kraft voraus**“ sammelt das **Müttergenesungswerk** nicht nur Spenden für Mütter, sondern auch für Väter und pflegende Angehörige und wendet sich mit seinen Forderungen auch an die Gesellschaft und Politik.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

in der Bibel lesen wir: „Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn“ (Gen 1,27). Für Christinnen und Christen bedeutet das: Jeder Mensch besitzt – als Ebenbild Gottes – eine unveräußerliche Würde, die ihm nicht genommen werden kann.

In der Realität aber erleben wir, wie die Würde des Menschen allzu oft mit Füßen getreten wird. Frauen und Männer werden auf Grund ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihrer Einstellungen ausgegrenzt und geringgeschätzt. Sie müssen Kriege und Diktaturen erleiden, sie werden wie Ware gehandelt, missbraucht und ausgebeutet, leben in Not und menschenunwürdigen Verhältnissen – überall auf der Welt, auch im Osten Europas. Darauf macht Renovabis, die Solidaritätsaktion der katholischen Kirche in Deutschland mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa, aufmerksam und stellt ihre dies-jährige Pfingstaktion unter das Motto: „Voll der Würde. Menschen stärken im Osten Europas“.

Die Aufmerksamkeit richtet sich dabei vor allem auf drei Gruppen, denen Renovabis mit seinen Partnern vor Ort zur Seite steht: die Angehörigen der Roma-Minderheit, die in vielen Ländern nach wie vor an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden; Frauen und Mädchen, die Opfer von Menschenhandel werden; und nicht zuletzt die Menschen in der Ukraine, die unter den schwer-wiegenden Folgen des Krieges leiden.

Wir bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Anliegen von Renovabis durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende und helfen Sie mit, die Würde der Menschen im Osten Europas zu stärken.

Für das Erzbistum Köln + Rainer Maria Card. Woelki. Erzbischof von Köln

Das Gespräch

Herzliche Einladung zum nächsten Abend der Reihe „Das Gespräch“ am **Dienstag, den 10. Juni um 19:30 Uhr** im Gemeindezentrum St. Joseph, Remscheider Str. 8.

Ein Bericht für eine Akademie (Franz Kafka) – Darsteller und Referent: Herbert Gerstberger

In der Erzählung „Ein Bericht für eine Akademie“ berichtet der „gewesene Affe“ Rotpeter (Herbert Gerstberger) von seinem ebenso schlaun wie mühevollen Weg zum Menschenimitator. In der Inszenierung für das Theater findet sich das Publikum in der Rolle einer wissenschaftlichen Gesellschaft.

Herbert Gerstberger führt die Erzählung Kafkas als Ein-Personen-Stück auf. Kafkas Text wäre eigentlich nichts hinzuzufügen; die theatrale Realisierung will vor allem diesem Text dienen. Sie betont die changierende Identität der Figur. Dadurch können ironische Leichtigkeit und der Genuss an den komischen Aspekten ebenso verstärkt werden wie die Berührung durch die Tragik und die Konfrontation mit Fragen und Fragwürdigkeiten der „zivilisierten Welt“. Nach dem Auftritt steht Herr Gerstberger zum Gespräch mit dem Publikum bereit. Inszenierung (2019): Felicitas Miller, Wiederaufnahme (2024): Karsten Leyer, Andrea Freudenthaler. Der Teilnehmer*innenbeitrag für die Veranstaltung beträgt 3 €.

Präventionsschulungen

Es werden neue Termine für Präventionsschulungen angeboten.

Basisschulungen: **2. Juni (entfällt)**, 24. September, 17. November, jeweils von 18 – 21.30 Uhr

Basis Plus Schulungen: 21. Juni, 8. November, jeweils von 9 – 16.30 Uhr

Für weitergehende Informationen steht unsere Präventionsfachkraft auf den Südhöhen, Frau Gaßel, gerne zur Verfügung. Um Anmeldung wird gebeten unter: beate.gassel@erzbistum-koeln.de oder unter Tel. 0157 370 630 08.

Fronleichnam

Das Hochfest Fronleichnam begehen wir am 19. Juni mit einer Heiligen Messe für die Pfarreiengemeinschaft in Hl. Ewalde. Zur **Vorbereitung und Durchführung** werden aus allen vier Südhöhengemeinden **helfende Hände beim Aufbau** und beim **Tragen des Himmels** benötigt. Wenn Sie helfen können melden Sie sich bitte im Pfarrbüro von Hl. Ewalde, 0202/474 711 oder pfarrbuero-hl.ewalde@suedhoehen.de oder direkt bei Herrn Freund unter der Emailadresse stefan-freund@gmx.de.

Rent-A-Mini

Ministrantinnen und Ministranten aus unseren vier Südhöhengemeinden nehmen im Herbst an der Diözesanen **Romwallfahrt** teil. Um vor Ort Geld für geplante Aktionen, Eintritte und Essen zu haben, benötigen sie Unterstützung und bieten die Aktion „Rent-A-Mini“ an: Sie erledigen Gartenarbeiten, Einkäufe, Gassi gehen, Babysitten etc. und erbitten dafür eine Spende. Bitte melden Sie sich per Email bei philip.bach.pb@gmx.de.

Jahresabschluss des Kita-Mandanten für das Wirtschaftsjahr 2022/2023

Der KGV hat den Jahresabschluss des Kita-Mandanten für das Wirtschaftsjahr 2022/2023 zur Kenntnis genommen. Im Zeitraum vom 2.6. bis 13.6. liegt dieser Jahresabschluss im Pfarrbüro Hl. Ewalde aus. Zur Einsichtnahme vereinbaren Sie bitte einen Termin mit dem Pfarrbüro Hl. Ewalde.

Beichtgelegenheit

Die Seelsorger unserer Gemeinden bieten Termine für eine Beichtgelegenheit oder für eine Krankenkommunion an. Dazu melden Sie sich gerne in unseren Pfarrbüros, wir leiten Ihr Anliegen umgehend zur Terminvereinbarung weiter.

Hl. Ewalde

Am Pfingstsonntag findet in Hl. Ewalde ein erweitertes Gemeindecafé statt. Wir freuen uns über Beiträge zum Buffet.0

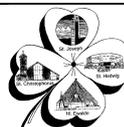
Öffnungszeiten Pfarrbüro Hl. Ewalde

Wegen Urlaub ist das Pfarrbüro in der Woche vom 02.-06. Juni am Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.00-12.00 Uhr geöffnet.

Musik auf den Südhöhen

Hl. Ewalde	Dienstag, 19.15 Uhr	Chorprobe Cäcilia
Hl. Ewalde	Mittwoch, 19.30 Uhr	Probe der „Exbrassionisten“
Hl. Ewalde	Donnerstag, 20.00 Uhr	Chorprobe „InTakt“
St. Hedwig	Freitag, 16.30 Uhr	Chorprobe Hedwigkids
St. Joseph	Freitag, 17.00 Uhr	Kinderchorprobe
	Freitag, 18.00 Uhr	Chorprobe „aCHORD“

Gottesdienste auf den Südhöhen 29. Mai - 9. Juni 2025



Donnerstag, 29. Mai Christi Himmelfahrt	9.30 Uhr Kirche Hl. Ewalde 9.30 Uhr Kirche St. Christophorus 11.00 Uhr Kirche St. Joseph 11.00 Uhr Kirche St. Hedwig 11.00 Uhr Kirche St. Hedwig 14.00 Uhr Kirche Hl. Ewalde 17.00 Uhr Kirche St. Hedwig	Eucharistiefeier Hl. Messe Hl. Messe Feierliche Erstkommunion, mitgestaltet von den Hedwigkids Eucharistiefeier fällt aus!! Rosenkranzgebet und Hl. Messe für die vietnamesische Gemeinde Lobpreis und Anbetung und Rosenkranzgebet fällt aus!!
Freitag, 30. Mai	9.00 Uhr Kirche St. Hedwig 18.00 Uhr Kirche Hl. Ewalde	Eucharistiefeier Auszeit - Atem holen für den Frieden
Sonntag, 1. Juni <i>7. Sonntag der Osterzeit</i>	9.30 Uhr Kirche Hl. Ewalde 9.30 Uhr Kirche St. Christophorus 11.00 Uhr Kirche Hl. Ewalde 11.00 Uhr Kirche St. Joseph 11.00 Uhr Kirche St. Hedwig	Eucharistiefeier fällt aus!! Hl. Messe Feierliche Erstkommunion , für die Lebenden u. Verstorbenen der Gemeinde Hl. Messe Türkollekte für das Müttergenesungswerk Hl. Messe
Dienstag, 3. Juni	9.00 Uhr Unterkirche Joseph	Hl. Messe
Mittwoch, 4. Juni	10.00 Uhr Altenheim 11.30 Uhr Kirche Hl. Ewalde	Hl. Messe im Diakoniezentrum, Schenkstr. Hl. Messe zur Marktzeit
Donnerstag, 5. Juni	9.00 Uhr Kirche St. Christophorus 17.00 Uhr Kirche St. Hedwig 19.00 Uhr Unterkirche Joseph	Hl. Messe Lobpreis und Anbetung und Rosenkranzgebet Gebetszeit für alle!
Freitag, 6. Juni <i>Herz-Jesu-Freitag</i>	9.00 Uhr Kirche St. Hedwig 18.00 Uhr Kirche Hl. Ewalde 18.00 Uhr Kirche St. Christophorus	Hl. Messe Auszeit - Atem holen für den Frieden Ökumenisches Friedensgebet im Gemeindezentrum Petruskirche, Meckelstraße
Samstag, 7. Juni Kollekte: RENOVABIS	17.30 Uhr Kirche St. Christophorus	Sonntagvorabendmesse für die Südhöhen
Sonntag, 8. Juni Pfingstsonntag Kollekte: RENOVABIS	9.30 Uhr Kirche Hl. Ewalde 9.30 Uhr Kirche St. Christophorus 11.00 Uhr Unterkirche Joseph 11.00 Uhr Kirche St. Joseph 11.00 Uhr Kirche St. Hedwig	Hl. Messe Hl. Messe , für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde Kinderwortgottesdienst: Jesu Freunde bekommen ein besonderes Geschenk Ökumenischer Gottesdienst Hl. Messe im Anschluss 12 Uhr Café
Montag, 9. Juni Pfingstmontag	9.30 Uhr Kirche Hl. Ewalde 9.30 Uhr Kirche St. Christophorus 11.00 Uhr Kirche St. Joseph 11.00 Uhr Kirche St. Hedwig	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Südhöhen, Hauptstr. 96, 42349 Wuppertal
verantwortlich: Pfr. Thorben Pollmann • Änderungen vorbehalten

St. Christophorus	Schliemannweg 64, 42287 Wuppertal Tel.: 0202 89017736 pfarrbuero-st.christophorus@suedhoehen.de	Öffnungszeiten des Pfarrbüros Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
Hl. Ewalde	Hauptstr. 96, 42349 Wuppertal Tel.: 0202 474711 parrbuero-hl.ewalde@suedhoehen.de	Öffnungszeiten des Pfarrbüros Montag - Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr Dienstag und Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
St. Hedwig	Am Friedenshain 30, 42349 Wuppertal Tel.: 0202 420590 pfarrbuero-st.hedwig@suedhoehen.de	Öffnungszeiten des Pfarrbüros Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr Mittwoch und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
St. Joseph	Lilienstr. 12a, 42369 Wuppertal Tel.: 0202 4660778 pfarrbuero-st.joseph@suedhoehen.de	Öffnungszeiten des Pfarrbüros Montag 16.00 – 18.00 Uhr Dienstag, Mittwoch, Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr